



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 114/09/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	30.07.2009	öffentlich

Umgestaltung der Bleichwiese und der Annonaystraße

Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten, Stahlbetonbau-, Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Bietergemeinschaft der Fa. Klöpfer GmbH & Co. KG, Winnenden und der Fa. Gustav Epple GmbH & Co. KG, Remseck erhält den Auftrag für die Umgestaltung der Bleichwiese und der Annonaystraße in Backnang, auf der Grundlage ihres Angebotes vom 07.07.2009 zum Gesamtpreis von 3.224.141,09 EUR einschl. MwSt. (Anteil Stadt Backnang und Stadtentwässerung Backnang).

Der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei HHSt. 6154-9592.001 in Höhe von 326.000 EUR wird zugestimmt. Da der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten werden darf, wird die Verpflichtungsermächtigung bei HHSt. 6154-9435.001 (Sanierung Fassade Bandhaus) in Höhe von 326.000 EUR umgeschichtet.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:	6154-9592.001	8059.8262 (SEB)
Haushaltsansatz:		1.300.000 EUR	512.000 EUR
Haushaltsrest:		175.000 EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		1.250.000 EUR	170.000 EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		2.725.000 EUR	682.000 EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		3.051.000 EUR	589.265 EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben VE:		326.000 EUR	92.735 EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
22.07.2009 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die Bleichwiese ist das attraktive Bindeglied zwischen dem historischen Zentrum Backnangs und dem Schweizerbau. Direkt an der Murr gelegen ist die Bleichwiese eine wichtige Freifläche im Zentrum der Stadt. Hier wird die historische Beziehung Backnangs zur Murr besonders deutlich.

Neben ihrer Funktion als Parkplatz besitzt die Bleichwiese eine wichtige städtebauliche und landschaftliche Bedeutung für Backnang. Die Planung nimmt Bezug auf die Geschichte des Ortes und stärkt die Bedeutung der Murr für die Stadt.

Gemäß Baubeschluss des Gemeinderates am 23.04.2009 ist die Bleichwiese und Annonaystraße nach der Planung des Landschaftsarchitekturbüro Glück aus Stuttgart umzugestalten sowie die Abwasserkanalisation in diesem Bereich gemäß der Planung des Ingenieurbüro Frank GmbH aus Backnang zu erneuern.

Die Abwasserkanalisation in der Bleichwiese und der Annonaystraße ist schadhaft, undicht und hydraulisch überlastet und muss deshalb im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme erneuert werden.

Mit der Umgestaltung der Bleichwiese und der Annonaystraße wurden auch die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Wasser- und Gasversorgung in diesem Bereich ausgeschrieben. Diese Arbeiten werden durch die Stadtwerke Backnang GmbH ebenfalls an die Bietergemeinschaft der Fa. Klöpfer GmbH & Co. KG und der Fa. Gustav Epple GmbH & Co. KG vergeben.

Die Arbeiten wurden vom Stadtbauamt Backnang, dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang und den Stadtwerken Backnang öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt wurden von 12 Firmen die Ausschreibungsunterlagen abgeholt. Zum Submissionstermin am 07.07.2009 lagen folgende zwei Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Angebotssumme gesamt	Auftragssumme Stadt	Auftragssumme SEB	Auftragssumme Stadtwerke
1.	Bietergemeinschaft Fa. Klöpfer, Winnenden und Fa. Gustav Epple, Remseck	3.368.109,82 EUR	2.688.018,35 EUR	536.122,74 EUR	143.968,73 EUR
2.	Bietergemeinschaft Fa. Lukas Gläser, Aspach und Fa. Fritz Müller, Backnang	3.946.519,68 EUR	3.053.124,87 EUR	727.781,25 EUR	165.613,56 EUR

Die Bietergemeinschaft der Fa. Klöpfer GmbH & Co. KG, Winnenden und der Fa. Gustav Epple GmbH & Co. KG, Remseck ist nach Wertung der Angebote günstigste Bieterin. Es wird vorgeschlagen, dieser Bietergemeinschaft den Auftrag zu erteilen.

Gegenüber der Finanzplanung entstehen Mehrkosten von rund 800.000 EUR, davon sind rund 500.000 EUR durch erhöhte Zuschüsse gedeckt. Die verbleibenden Mehrkosten von rund 300.000 EUR sind in den Jahren 2010 und 2011 zu finanzieren.

Für das Projekt ist im Haushaltsplan 2009 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.250.000 EUR für die Jahre 2010 und 2011 veranschlagt. Diese berechtigt zur Vergabe von Bauaufträgen bereits im Jahr 2009, auch wenn die Beträge erst in den Folgejahren fällig werden. Diese Verpflichtungsermächtigung ist aufgrund der Mehrkosten jedoch nicht ausreichend, weshalb eine Umschichtung innerhalb des Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 326.000 EUR (Sanierung Fassade Bandhaus) notwendig ist. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich dadurch nicht.